



# GRÜN VOR ORT

## 📍 FRIEDENAU

### MEHR ZUSAMMENARBEIT WAGEN

Liebe Friedenauer:innen

die Wahlnacht vom 26. auf den 27. September 2021 war für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg an Spannung kaum zu überbieten. Erst mit der Auszählung des letzten Wahlgebietes um kurz vor drei in der Nacht war klar, dass Bündnis 90/Die Grünen zum ersten Mal seit der Fusion der Bezirke den Spitzenplatz eingenommen hatte. 270 Stimmen hatten den Ausschlag gegeben. Nach erfolgreichen Verhandlungen für eine Zählgemeinschaft mit der SPD wurde am 17. November das neue Bezirksamt gewählt. Bei meinem Start als Bezirksbürgermeister war mir wichtig, sich bei allen Mitarbeiter:innen einmal persönlich vorzustellen. Zu meinem Bereich gehört auch die Serviceeinheit Finanzen und Personal.

Im Februar stehen im Bezirk Haushaltsberatungen an. Die finanziellen Spielräume sind – nicht zuletzt durch die Auswirkungen der Pandemie – begrenzt.



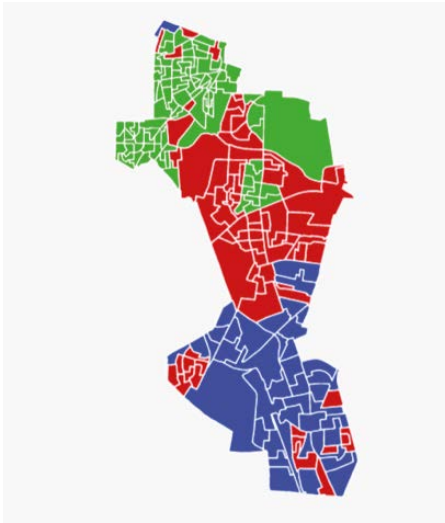
*Foto: Laurence Chaperon*

Ein weiteres großes Problem sind die vielen unbesetzten Stellen. Der Fachkräftemangel verschärft die Lage. Daraus folgt für mich, dass wir die Mitarbeiter:innen viel stärker selbst ausbilden und ihnen Perspektiven verschaffen. Meine Verwaltung hat die Haushaltsberatungen so vorbereitet, dass alle Bereiche im Bezirksamt arbeits- und handlungsfähig sind, so dass die Bezirksverordnetenversammlung – es ist ihr hohes Recht – am 16. März den Haushalt beschließen kann. Auch hier gilt, was die Maxime der nächsten Jahre ausmachen wird: Wir werden die Krisen unserer Zeit nur gemeinsam lösen können. Kooperation statt Konfrontation wird das Maß der Dinge sein. Wagen wir also mehr Zusammenarbeit.

*Ihr Bezirksbürgermeister Jörg Oltmann*

# TEMPELHOF-SCHÖNEBERG WIRD GRÜN

von Till Köveker



Quelle der Grafiken: <https://wahlen-berlin.de/>

Der 26. September des letzten Jahres war ein besonderer Tag für Berlin: Bei drei wichtigen Wahlen und einem Volksentscheid waren wir Berliner:innen zur Stimmabgabe aufgerufen.

Neben dem deutschen Bundestag wurde das Abgeordnetenhaus und in allen zwölf Bezirken die Bezirksverordnetenversammlungen (BVVs) neu gewählt.

Mit etwas zeitlichem Abstand werfen wir noch einmal einen Blick auf die Ergebnisse in Tempelhof-Schöneberg und in unserem Ortsteil Friedenau.

Bei der Bundestagswahl wurden wir mit 25,2% der Zweitstimmen zur stärksten Kraft im Bezirk und konnten fast 10 Prozentpunkte gegenüber 2017 hinzugewinnen. Bei dem Direktmandat für den Bundestag musste sich unsere Direktkandidatin Renate Künast leider knapp Kevin Kühnert von der SPD geschlagen geben. Nichtsdestotrotz waren 25,1% der Erststimmen mit einem Plus von 6,2% gegenüber 2017 ein starkes Ergebnis.

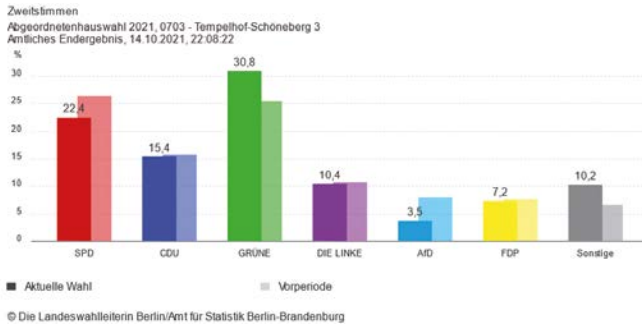


Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus zeigte sich in Friedenau ein ähnliches Muster wie auf Bezirksebene bei der Bundestagswahl: Mit über 30% der Zweitstimmen konnten wir mit deutlichem Abstand die meisten Zweitstim-

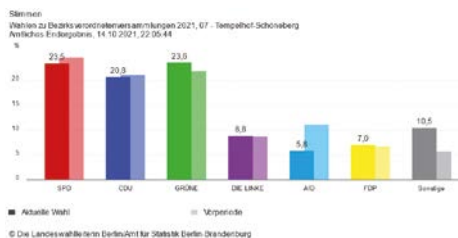
men holen und gegenüber 2016 über 6 Prozentpunkte hinzugewinnen. Allerdings musste sich unsere Friedenauer Direktkandidatin für das Abgeordnetenhaus - Annabelle Wolfsturm - ebenfalls dem Kandidaten der SPD - Orkan

Özdemir - geschlagen geben. Nichtsdestotrotz holte Annabelle Wolfsturm mit 28,5% der Erststimmen ein starkes

Ergebnis und konnte das Ergebnis von 2016 sogar um einen Prozentpunkt verbessern.



Als Kreisverband haben wir uns ganz besonders über das Ergebnis der BVV-Wahl gefreut, bei der wir Grünen mit 23,6% ganz knapp vor der SPD zur stärksten Kraft wurden. So konnte Jörn Oltmann am 17. November 2021 zum ersten grünen Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg gewählt werden.



Mit der SPD haben wir uns für die BVV auf eine Zählgemeinschaft geeinigt. Wir Grünen haben uns neben vielem anderem dafür eingesetzt, die folgenden Ziele in der Zählgemeinschaftvereinbarung festzuhalten: Die Mobilitätswende soll durch mehr geschützte Radwege auf den Hauptstraßen sowie neue Fahrradstraßen (u.a. Handjerystraße) vorangebracht werden. Zudem

werden wir durch den Umbau gefährlicher Kreuzungen (u.a. Kaiser-Wilhelm-Platz) dafür sorgen, dass die Verkehrssicherheit in unserem Bezirk erhöht wird. Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum soll durch Aufwertung von Grünflächen (u.a. Grazer Platz), die Einrichtung neuer Kiezblocks und neue Fußgänger:innenzonen (u.a. Breslauer Platz) verbessert werden. In der Stadtentwicklung setzen wir uns für eine Ausweitung der Milieuschutzgebiete (u.a. Friedenau) im Bezirk ein. In der Jugendarbeit werden wir einen Sanierungsfahrplan für alle Kinder- und Jugendeinrichtungen in bezirklichen Liegenschaften erstellen, der diese Räume dauerhaft für Jugendliche sichert; dazu gehört die „Burg“ in Friedenau.

Die ganze Vereinbarung finden Sie, wenn Sie auf unserer Website unter diesem Link: <https://gruenlink.de/2etf>.

---

# FAHRRADSTRASSE HANDJERYSTRASSE

von Annabelle Wolfsturm



Foto: E. Joswich

Die Handjerystraße soll Fahrradstraße werden und die Frage steht im Raum, ob die Anwohnenden angemessen beteiligt worden sind.

Wir finden: Ja! Die Einrichtung der Handjerystraße als Fahrradstraße wurde 2014 von der damaligen rot-grünen Zählgemeinschaft in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beschlossen und in einem weiteren Beschluss der BVV 2018 bekräftigt. Die BVV ist ein durch Wahlen legitimiertes Gremium. Bei den Wahlen 2016 wurde nicht nur die rot-grüne Zählgemeinschaft im Bezirk durch das Wahlergebnis bestätigt, sondern auch auf Landesebene mehrheitlich die Verkehrswende gewählt.

Den Wahlen vorangegangen war damals der Volksentscheid Fahrrad, der von über 100.000 Menschen unterzeichnet worden ist. Sie alle einte der Wunsch und die Forderung nach einer besseren Infrastruk-

tur und Verkehrssicherheit für Radfahrende. Das bundesweit erste Mobilitätsgesetz wurde 2018 beschlossen. Abgeleitet aus diesem werden auch Qualitätsstandards für Radverkehrsinfrastruktur. Gerade bei Fahrradstraßen, bei welchen Radfahrende mit dem Kfz-Anliegerverkehr die Fahrbahn teilen, müssen gute Bedingungen hergestellt werden, damit auch Kinder ab 10 und ältere Menschen diese sicher befahren können.

Die Verwaltung in Tempelhof-Schöneberg hat daher entsprechend der Qualitätsvorgaben aus dem zwischenzeitlich erschienenen Leitfaden für die Einrichtung von Fahrradstraßen mit Finanzierung der Senatsverwaltung eine Planung in Auftrag gegeben. Die Zwischenergebnisse wurden im Februar 2021 im bezirklichen Gremium FahrRat und im Verkehrsausschuss am 26.04.2021 vorgestellt und eingehend besprochen.

In der Zwischenzeit hat in Friedenau der bezirks- und berlinweit erste Bürger:innen-Rat stattgefunden, in dem eine bestimmte Anzahl von Menschen per Zufallsprinzip die vom Bezirksamt gestellte Frage: „Wie können wir Friedenau lebenswert erhalten und unsere Zukunft gemeinsam gestalten?“ diskutiert hat. Auch hier war die Verkehrssituation im Kiez ein großes Thema und das zufällig zusammengesetzte Gremium empfahl der Politik u. a. die Einrichtung von Fahrradstraßen.

Warum sollen nun Parkplätze wegfallen?

- Es braucht in einer Fahrradstraße eine ausreichend breite Fahrbahn, denn Radfahrende dürfen nebeneinander fahren und sich gegenseitig überholen.
- Ein Sicherheitsstreifen zwischen den parkenden Autos und der Fahrbahn

muss eingerichtet werden, damit sogenannte „Dooring“-Unfälle verhindert werden.

- Die Handjerystraße ist eine wichtige Route für Radfahrende im ganzen Bezirk und Teil des Berliner Radverkehrsnetzes. Für Kinder sind Sichtbeziehungen im Verkehr sehr wichtig, diese werden durch Enge und parkende Autos auf beiden Seiten getrübt.

Übrigens hat die im Rahmen der Planung durchgeführte Verkehrszählung ergeben, dass der Radverkehr in der Handjerystraße die überwiegende Verkehrsart ist.

Sobald die letzten Hürden genommen worden sind, werden die Anwohnenden durch unsere Stadträtin Saskia Ellenbeck entsprechend informiert.



Fotos: E. Joswich, Annabelle Wolfsturm, Collage: Uta Schmitz-Esser

## MEIN EINSTIEG IN DIE BVV von Simone Drews



Foto: privat

Wofür braucht man eigentlich ein Bezirksparlament? Und kann man in der Kommunalpolitik überhaupt etwas verändern? Wie läuft eine Ausschusssitzung ab?

Fragen, die ich mir noch zu Beginn meiner Zeit bei den Grünen Anfang 2020 gestellt habe. Im Mai 2021 wurde ich dann auf Listenplatz 15 für die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gewählt – und war nach den Wahlen im September 2021 plötzlich dabei. Nicht nur mir ging das so: Unsere Fraktion

besteht etwa je zur Hälfte aus erfahrenen und neuen Mitgliedern – und das ist auch gut so. Es ist wichtig, neue Perspektiven in unsere Arbeit zu bringen. Genauso wichtig ist es, an Erfolge anzuknüpfen und Dinge, die sich bewährt haben, beizubehalten.

Offiziell ging es am 4. November 2021 mit der ersten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung in der XXI. Wahlperiode los. Seitdem wurde das Bezirksamt offiziell gewählt, Ausschüsse haben sich konstituiert und die Sitzungen haben begonnen. Ich bin Mitglied im Jugendhilfeausschuss, im Sportausschuss und im Integrationsausschuss. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass

in unserem Bezirk alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter oder Geschlecht, die gleichen Chancen haben. Ich will, dass Jugendliche bei uns gefördert und gehört werden. Und mir ist wichtig, auch Sportvereine bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Auch wenn die Sitzungen erst beginnen und ich mich in den Gängen unseres Rathauses noch immer verlaufen könnte – bis jetzt ist mir schon einiges klar geworden: Auch auf Bezirksebene kann man einiges verändern. Die BVV ist ein wichtiges Instrument der Demokratie. Menschen im Bezirk brauchen Vertreter:innen, die ihre Anliegen gut

kennen, ernst nehmen und politisch unterstützen können.

Ich freue mich über Anregungen, Kritik und Ideen von Ihnen. Denn nur so können wir unseren Bezirk gemeinsam verbessern. Sie erreichen mich unter [drews@gruene-fraktion-ts.de](mailto:drews@gruene-fraktion-ts.de).

**Über mich:** Ich bin 31 Jahre alt, studierte Kulturwissenschaftlerin und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für ein Bildungsunternehmen tätig. Neben meinem Engagement bei den Grünen bin ich Leichtathletin und begeistere mich für meinen kleinen Balkongarten.

## LICHTERKETTE FÜR SOLIDARITÄT IN DER PANDEMIE

**GEGEN LEUGNEN – GEGEN HETZE – GEGEN RECHTS**



Die Pandemie beeinflusst unser Leben seit fast 2 Jahren, manchmal mehr – manchmal etwas weniger. Viele unserer Mitmenschen sind stark von den Auswirkungen betroffen.

Als gemeinsamen Akt des Zusammenhaltens und der Solidarität mit den Menschen, die im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gestorben sind, und deren Angehörigen, den Mitarbeiter:innen des Gesundheitswesens und allen, die es in dieser Zeit besonders schwer haben, bilden wir eine Lichterkette auf dem Breslauer Platz. Damit wollen wir gleichzeitig ein deutliches Zeichen gegen das Leugnen oder Verharmlosen der Pandemie, gegen Hetze und gegen rechte Gesinnung setzen.

Link zur Website:

<https://gruenlink.de/2etg>

Jeden Montag  
18:00 Uhr  
Breslauer Platz

# VIELEN DANK FÜR 7.838 STIMMEN!



Foto: Sascha Bachmann

Bei den Wahlen am 26. September letzten Jahres haben wir Grüne in Friedenau 4 von 5 Wahlen mit deutlichem Abstand gewonnen: Auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Für das Abgeordnetenhaus-Direktmandat, für das die Grünen mich ins Rennen geschickt haben, hat es jedoch leider nicht gereicht.

Viele Menschen in Friedenau – 7.838 – haben mir ihre Stimme gegeben. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich!!

Ich freue mich, dass ich dennoch für Sie da sein darf: Statt im Abgeordnetenhaus werde ich mich in den nächsten 5 Jahren weiterhin für Friedenau und Tempelhof-Schöneberg in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) engagieren. Ich vertrete meine Fraktion in den Ausschüssen Straßen & Verkehr, Schule sowie Wirtschaft. Auf meiner Internetseite [www.annabelle-wolfsturm.de](http://www.annabelle-wolfsturm.de) berichte ich über meine Arbeit in der BVV, und Sie finden dort auch meine Kontaktdaten.

*Ihre Annabelle Wolfsturm*

## IMPRESSUM:

Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Tempelhof-Schöneberg  
Kolonnenstr. 53  
10829 Berlin

V.i.S.d.P. Nina Freund, Claudia Löber  
E-Mail: [kontakt-friedenau@gruene-ts.de](mailto:kontakt-friedenau@gruene-ts.de)

### Redaktion:

Simone Drews  
Till Köveker

Claudia Löber  
Annabelle Wolfsturm

